

Bericht

Initiator*innen: AKO

Titel: Rechenschaftsbericht des Awareness-Teams

Bericht

1 Rechenschaftsbericht des Awareness-Teams

2 Seit der letzten Landesdelegiertenkonferenz (LDK) hat sich die Awareness-
3 Kommission der Jusos Sachsen (AKO) neu gebildet und ist seitdem erstmals mit
4 vier Mitgliedern voll besetzt. Ein zentrales Vorhaben war die Gründung einer
5 festen Gruppe, in der wir uns über digitale Wege vernetzt haben. Bislang fanden
6 zwei digitale Treffen statt, ein persönliches Präsenztreffen konnte aufgrund
7 terminlicher Herausforderungen und Kapazitäten noch nicht realisiert werden.
8 Dieses bleibt jedoch weiterhin ein Ziel, um den Austausch zu vertiefen und
9 unsere gemeinsame Arbeit weiter zu festigen.

10 Seit der letzten LDK war das Thema Awareness-Konzept und Struktur auf der
11 Bundesebene der Jusos Thema. In diesem Zusammenhang hat Victor aus unserem Team
12 an einem Treffen der Bundesjusos in Berlin teilgenommen. Dort wurde der Buko-
13 Antrag des Bundesvorstands zum Awarenesskonzept der Bundesjusos diskutiert. Das
14 neue Konzept ist in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma Inmedio entstanden und
15 verfolgt den Ansatz der „Betroffenen-Gerechtigkeit“. Der Ansatz hat den Anspruch
16 nicht nur der sich meldenden Personen gerecht zu werden sondern auch gegenüber
17 noch unbekannten Betroffenen. Dieser Ansatz steht im Widerspruch zu unserm
18 bestehendem Konzept auf Landesebene, das den Ansatz der „Betroffenen-
19 Parteilichkeit“ folgt. Nicht zuletzt weil das Bundeskonzept im Zweifel auch
20 Interventionen gegen den ausdrücklichen Willen vorsieht, ist die AKO nicht
21 restlos vom Ansatz der Betroffenen-Gerechtigkeit überzeugt. Nichtsdestotrotz
22 wurde der das Konzept vom letzten BuKo beschlossen. Somit haben Jusos erstmals
23 ein Awarenesskonzept auf Bundesebene, was durchaus als Erfolg verstanden werden
24 kann. Die vorgesehen Strukturen befinden sich im Aufbau und sollen bis zum

nächsten BuKo aus dem Bundesvorstand heraus gebildet werden. Auch wenn wir dem Bundesansatz teilweise kritisch gegenüberstehen, sind wir uns einig, dass es wichtig ist unser sächsisches Konzept an den Ansatz der Bundesstruktur anzupassen um möglichst effektive Awarenessarbeit im Kontext der Jusos zu ermöglichen. Der Verband ist aufgerufen dazu einen Standpunkt zu entwickeln.

In der praktischen Umsetzung war es im vergangenen Zeitraum eher ruhig: Es gab weder Anfragen zur aktiven Begleitung von Landesveranstaltungen durch Awareness-Teams noch Meldungen von Vorfällen, bei denen unsere Strukturen zum Einsatz gekommen wären. Diese geringe Resonanz werten wir nicht als Zeichen fehlender Notwendigkeit, sondern vielmehr als Herausforderung und Arbeitsauftrag: Es zeigt uns, dass wir Awareness-Strukturen und Ansprechstellen sichtbarer und zugänglicher machen müssen. Dazu gehört zum einen eine stärkere öffentliche Kommunikation, zum anderen der Aufbau klarer und bekannter Anlaufstellen auf Veranstaltungen und in den Verbänden.

Wir freuen uns über jede Person, die Lust hat, sich einzubringen und gemeinsam mit uns Strukturen weiterzuentwickeln, um ein solidarisches und achtsames Miteinander zu ermöglichen.

Die AKO kann jederzeit über awareness@jusossachsen.de erreicht werden. Auch anonym.